

(19)



(11)

EP 4 112 844 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
04.01.2023 Patentblatt 2023/01

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
E04H 3/02 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **22175176.1**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
A47C 17/52; A47C 17/82; E04H 1/125; E04H 3/02

(22) Anmeldetag: **24.05.2022**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
 GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
 PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
 Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
 Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Gehrmann, Ralf**
87509 Immenstadt im Allgäu (DE)

(72) Erfinder: **Gehrmann, Ralf**
87509 Immenstadt im Allgäu (DE)

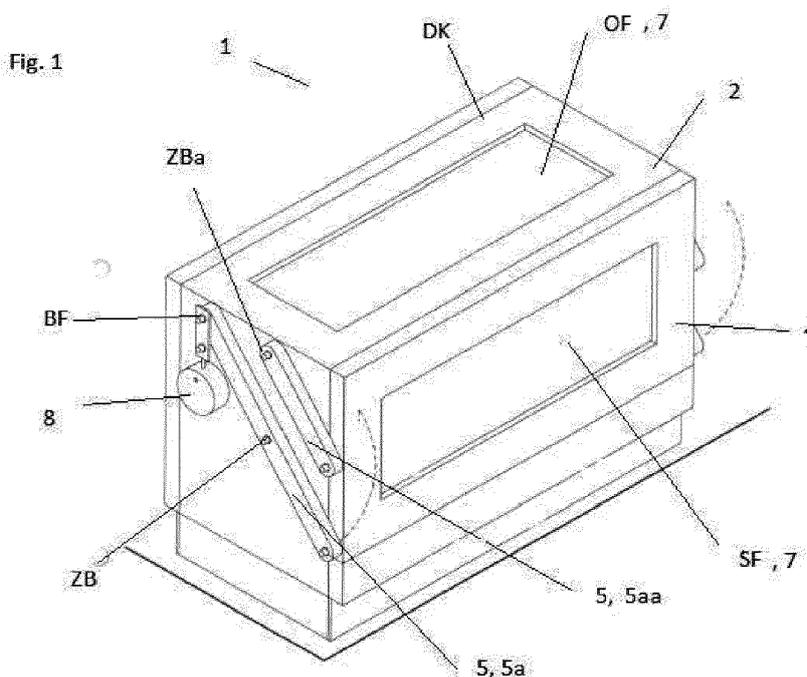
(74) Vertreter: **Isarpatent
 Patent- und Rechtsanwälte Barth
 Charles Hassa Peckmann & Partner mbB
 Friedrichstrasse 31
 80801 München (DE)**

(30) Priorität: **29.06.2021 DE 102021003346**

(54) SCHLAFBEHÄLTNIS

(57) Die vorliegende Anmeldung betrifft ein Schlafbehältnis (1) umfassend ein Gehäuse (2) mit einer Einstiegsöffnung (3) und einem Liegebereich (6) im Inneren des Gehäuses (2); eine Abdeckung (4) mit einer Haltevorrichtung (5), wobei die Abdeckung (4) mittels der Haltevorrichtung (5) beweglich an dem Gehäuse (2) befestigt ist, wobei die Abdeckung (4) derart dimensioniert ist und dazu eingerichtet ist, die Einstiegsöffnung (3) zu

schließen, wobei der Liegebereich (6) horizontal ausrichtbar ist und an einer Unterseite der Einstiegsöffnung (3) anschließt, und wobei die Haltevorrichtung (5) zumindest einen Hebelarm (5a) mit einem Gegengewicht (8) umfasst, welches an einem ersten Ende des Hebelarms (5a) befestigt ist und wobei die Abdeckung (4) an einem zweiten Ende des Hebelarms (5a) befestigt ist.



EP 4 112 844 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Schlafbehältnis.

[0002] Vor diesem Hintergrund liegt der vorliegenden Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Schlafbehältnis bereitzustellen, welches zu einer verbesserten Abschottung und Privatsphäre gegenüber einer Umgebung führen kann. Dabei kann das Schlafbehältnis als ein von der Umgebung abgeschlossener Schlafbereich und Raum ausgeformt sein und mobil sein.

[0003] In Unterkünften, wie Hotels, Berghütten, Ferienwohnungen, Camps oder im privaten Nutzungsbereich kann, insbesondere bei Gemeinschaftsunterkünften, die Privatsphäre beeinträchtigt sein und/oder die Umgebungsbedingungen betreffend das Schlafklima, Temperaturverhältnisse am Schlafplatz, Geräuschkulisse, Lichtverhältnisse, Insekten, oder weitere Faktoren, die Schlafbedingungen beeinträchtigen.

[0004] Hierbei kann eine Separationsmöglichkeit von den Raumbedingungen oder den Schlafplatzbedingungen, etwa bei Zeltplätzen oder im Freien, für eine Verbesserung der Schlafkonditionen wünschenswert sein.

[0005] In der DE 10 2011 101 080 B4 wird eine Schlafbox beschrieben, welche zwei separate Schlafkabinen mit je einem Umziehbereich und einem Schlafbereich umfasst. Die Schlafbereiche sind übereinander oder untereinander angeordnet und in einer versetzten L-Form ausgebildet.

[0006] Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe gelöst durch ein Schlafbehältnis gemäß den Merkmalen des Anspruchs 1.

[0007] Erfindungsgemäß umfasst das Schlafbehältnis ein Gehäuse mit einer Einstiegsöffnung und einem Liegebereich im Inneren des Gehäuses; eine Abdeckung mit einer Haltevorrichtung, wobei die Abdeckung mittels der Haltevorrichtung beweglich an dem Gehäuse befestigt ist, wobei die Abdeckung derart dimensioniert ist und dazu eingerichtet ist, die Einstiegsöffnung zu schließen, wobei der Liegebereich horizontal ausrichtbar ist und an einer Unterseite der Einstiegsöffnung anschließt, und wobei die Haltevorrichtung zumindest einen Hebelarm mit einem Gegengewicht umfasst, welches an einem ersten Ende des Hebelarms befestigt ist und wobei die Abdeckung an einem zweiten Ende des Hebelarms befestigt ist.

[0008] Das Schlafbehältnis kann eine quaderförmige Box darstellen, etwa mit einer größeren Länge entlang des Liegebereiches, und transportierbar sein. Wenn das Schlafbehältnis in eine waagrechte Position gestellt wird um als Schlafgelegenheit für eine Person zu dienen, kann in diesem Fall die Liegefläche horizontal ausgerichtet sein.

[0009] Bei geschlossener Abdeckung kann der Innenraum vorteilhaft vollständig vom Außenbereich separiert sein, beispielsweise kann eine Schalldämpfung und/oder Temperaturseparierung und/oder Geruchsseparierung gegenüber der Umgebung des Schlafbehältnisses erzielt

werden. Die Ausrichtung zwischen Oberseite und Unterseite der Einstiegsöffnung kann senkrecht zur horizontalen Ausrichtung verstanden werden.

[0010] Das Gegengewicht kann den Hebelarm in eine bestimmte Position bewegen oder in dieser halten, beispielsweise in einer vollständig geöffneten Position der Abdeckung oder in einer vollständig geschlossenen Position der Abdeckung oder in einer Zwischenposition. Das Gegengewicht kann allerdings auch so schwer sein, dass die Abdeckung stets geöffnet wird, wenn diese nicht an der Einstiegsöffnung verriegelt ist.

[0011] Das Schlafbehältnis kann somit eine sogenannte "Traumkiste" darstellen, welche eine mobile Schlafmöglichkeit darstellen kann, mit welcher man die eigenen Wünsche an eine Schlafplatzkonfiguration umsetzen und mobil mitnehmen kann.

[0012] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des Schlafbehältnisses umfasst die Abdeckung und/oder eine Oberseite des Gehäuses einen Fensterbereich mit einem lichttransparenten Material.

[0013] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des Schlafbehältnisses umfasst das Gehäuse eine Schalldämpfung und/oder ein Klimatisierungssystem und/oder ein Sauerstoffsystem.

[0014] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des Schlafbehältnisses umfasst die Haltevorrichtung an einer linken und einer rechten lateralen Seite des Gehäuses jeweils zwei Hebelarme, wobei diese zwei Hebelarme am Gehäuse drehbar befestigt sind und die Abdeckung mit den Hebelarmen drehbar verbunden ist, wobei die Abdeckung von einer Oberseite oder von einer Unterseite des Gehäuses zur Einstiegsöffnung hin- und/oder von der Einstiegsöffnung wegbewegbar ist.

[0015] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des Schlafbehältnisses ist das Gegengewicht an zumindest einem der Hebelarme befestigt oder an diesem aufgehängt und wobei durch das Gegengewicht ein Drehmoment auf den zugehörigen Hebelarm übertragbar ist, durch welches die Abdeckung von der Einstiegsöffnung hin- und/oder wegbewegbar ist, wobei der Hebelarm um eine zentrale Befestigung des Hebelarms an dem Gehäuse rotierbar ist, und/oder die Abdeckung eine Verriegelungseinrichtung an dem Gehäuse für einen offenen oder geschlossenen Zustand der Einstiegsöffnung umfasst.

[0016] An zumindest einem der Hebelarme an einer lateralen Seite des Gehäuses kann das Gegengewicht an dem ersten Ende befestigt sein, beispielsweise aufgehängt sein. Um die zentrale Befestigung kann dann der Hebelarm ein Drehmoment auf die Abdeckung auswirken, wenn das entsprechende Gegengewicht das erste Ende nach unten zieht und das zweite Ende mit der daran befestigten Abdeckung nach oben drückt.

[0017] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des Schlafbehältnisses umfasst die Haltevorrichtung an jeder lateralen Seite einen ersten Hebelarm und einen zweiten Hebelarm, und am ersten Ende des ersten Hebelarms ist ein erstes Gegengewicht an dem ersten He-

belarm befestigt, und am ersten Ende des zweiten Hebelarms ist ein zweites Gegengewicht an dem zweiten Hebelarm befestigt.

[0018] Bei einer besonders schweren Ausführung des Schlafbehältnisses kann also, zumindest an einer lateralen Seite des Gehäuses, jeder der Hebelarme ein eigenes Gegengewicht an dem ersten Ende aufweisen, etwa daran aufgehängt oder bevorzugt direkt am ersten Ende des jeweiligen Hebelarms befestigt, beispielsweise aufgesteckt und fixiert. Um die zentrale Befestigung des jeweiligen Hebelarms kann dann jeder der Hebelarme ein eigenes Drehmoment auf die Abdeckung auswirken, wenn das entsprechende Gegengewicht das erste Ende nach unten zieht und das zweite Ende mit der daran befestigten Abdeckung nach oben drückt.

[0019] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des Schlafbehältnisses umfasst das Gehäuse Holz.

[0020] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des Schlafbehältnisses umfasst das Gehäuse einen ersten Liegebereich mit einer ersten Einstiegsöffnung und einen zweiten Liegebereich mit einer zweiten Einstiegsöffnung, wobei der erste Liegebereich und der zweite Liegebereich aneinander anliegen oder durch eine fixe oder entfernbare Wand getrennt sind; und das Schlafbehältnis umfasst eine erste Abdeckung für die erste Einstiegsöffnung mit einer ersten Haltevorrichtung und eine zweite Abdeckung für die zweite Einstiegsöffnung mit einer zweiten Haltevorrichtung.

[0021] Eine Anordnung zweier oder mehrere Liegebereiche ist vorteilhaft möglich.

[0022] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des Schlafbehältnisses umfasst das Gehäuse ein erstes Gehäuse mit dem ersten Liegebereich und ein zweites Gehäuse mit dem zweiten Liegebereich umfasst, welche als Doppelbehältnis zusammensetzbar sind und die Wand an dem ersten Gehäuse und an dem zweiten Gehäuse entferntbar ist.

[0023] Durch eine entfernbare Wand kann ein Doppelbett bereitgestellt werden.

[0024] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des Schlafbehältnisses ist das Gehäuse in einer Modulbauweise ausgefertigt und aus vorgefertigten Bauelementen zusammensetzbar.

[0025] Das Schlafbehältnis kann in Modulbauweise ausgeführt sein, dabei als Hohlkörper und mit diversen Füllungen versehen sein, etwa für das Innere des Gehäuses oder auch für ein Inneres der Wände des Gehäuses, als Füllung der Gehäusewand oder innen an diese anliegend.

[0026] Es ist dabei möglich, dass vorgefertigte industrielle Materialien zum Einsatz kommen können. Das Schlafbehältnis kann vorteilhaft in Häuser und/oder Wohnungen transportiert werden. Das Schlafbehältnis kann einfach montiert und wieder demontiert werden. Generell ergibt sich eine vielseitige und individuelle Ausgestaltungsmöglichkeit betreffend anzuwendender Farben und Ausstattungen.

[0027] Das Schlafbehältnis kann dazu verschiedene

Ausstattungen aufweisen, beispielsweise eine Klimaanlage, TV und/oder einen Computer umfassen (evtl. mit Simulationstechnik). Generell bietet die Einstiegsöffnung ein komfortables Ein- und Aussteigen und die Abdeckung kann leicht geöffnet und geschlossen werden, da das Gegengewicht das Öffnen und Schließen unterstützen kann.

[0028] Für die Anwendung in einem Außenbereich kann das Schlafbehältnis als ein Spezialmodell ausgeführt sein, etwa mit besonders guter Wärme- und Schallisolation sowie mit Verschlussmechanismen von einer Innenseite aus.

[0029] Das Material des Gehäuses kann dabei mit einem Schutz (Lack, Abdeckung, Folie) für Witterungsverhältnisse ausgestattet sein oder selbst robust gegen die Außenwitterung sein. Das Schlafbehältnis kann auch als Spezialmodell für schutzbedürftige Personen ausgeformt sein und das Gehäuse und die Fensterbereiche können beispielsweise kugelsicher ausgeformt sein und ein derartiges Material umfassen und den Schutz zumindest verbessern.

[0030] Durch das Gehäuse des Schlafbehältnisses kann eine Abschirmung beispielsweise gegen Hitze, Insekten, Lärm, Streulicht, Smog, und Elektrosmog erzielt werden oder diese zumindest verbessert werden. Dazu kann eine gleichmäßige Temperatur durch Klimatisierung mit wenig Energieaufwand erzielt werden.

[0031] Des Weiteren ist eine einfache Wartung und Reinigung möglich. Des Weiteren ist eine separate Sauerstoffzuführung möglich.

[0032] Das Schlafbehältnis bietet vorteilhaft die Möglichkeit eines weltweiten Einsatzes für jedermann. Das Schlafbehältnis kann sich vorteilhaft für Schichtarbeiter, für Mehrbettzimmer in Hotels, Pensionen, Kasernen, Berghütten eignen. Dazu kann durch das Schlafbehältnis die Privatsphäre gesteigert werden und eignet sich auch für Wohngemeinschaften.

[0033] Die vorliegende Erfindung wird nachfolgend anhand der in den schematischen Figuren angegebenen Ausführungsbeispiele näher erläutert. Es zeigen dabei:

Fig. 1 eine schematische Ansicht des Schlafbehältnisses gemäß einem Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung;

Fig. 2 eine schematische Ansicht des Schlafbehältnisses gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung;

Fig. 3 eine schematische Ansicht des Schlafbehältnisses in einer Rückansicht und in Seitenansichten gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung;

Fig. 4 eine schematische Ansicht des Schlafbehältnisses gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung; und

Fig. 5 eine schematische Ansicht des Schlafbehältnisses gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung.

[0034] Weitere Merkmale und Vorteile von Ausführungsformen der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen. Andere Ausführungsformen und viele der genannten Vorteile ergeben sich im Hinblick auf die Zeichnungen. Die Elemente der Zeichnungen sind nicht notwendigerweise maßstabsgetreu zueinander gezeigt.

[0035] In den Figuren der Zeichnung sind gleiche, funktionsgleiche und gleich wirkende Elemente, Merkmale und Komponenten - sofern nichts anderes ausgeführt ist - jeweils mit denselben Bezugszeichen versehen.

[0036] Die Fig. 1 zeigt eine schematische Ansicht des Schlafbehältnisses gemäß einem Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung.

[0037] Das Schlafbehältnis 1 umfasst ein Gehäuse 2 mit einer Einstiegsöffnung (verdeckt) und einem Liegebereich im Inneren des Gehäuses 2; eine Abdeckung 4 mit einer Haltevorrichtung 5, wobei die Abdeckung 4 mittels der Haltevorrichtung 5 beweglich an dem Gehäuse 2 befestigt ist, wobei die Abdeckung 4 derart dimensioniert ist und dazu eingerichtet ist, die Einstiegsöffnung zu schließen, wobei der Liegebereich horizontal ausrichtbar ist und an einer Unterseite der Einstiegsöffnung anschließt, und wobei die Haltevorrichtung 5 zumindest einen Hebelarm 5a mit einem Gegengewicht 8 umfasst, welches an einem ersten Ende des Hebelarms 5a befestigt ist und wobei die Abdeckung 4 an einem zweiten Ende des Hebelarms 5a befestigt ist.

[0038] Die Abdeckung 4 kann ein Seitenfenster SF mit Fensterbereich 7 umfassen und eine Oberseite DK des Gehäuses 2 kann einen Fensterbereich 7 mit einem lichttransparenten Material als ein oberes Fenster OF umfassen.

[0039] Nach der Ausführung der Fig. 1 umfasst die Haltevorrichtung 5 an der linken lateralen Seite des Gehäuses 2 einen ersten Hebelarm 5a und einen kürzeren zweiten Hebelarm 5aa. Der erste Hebelarm 5a umfasst eine Verbindung BF, mit welcher das Gegengewicht am ersten Ende des ersten Hebelarms 5a aufgehängt ist, wobei durch das Gegengewicht 8 ein Drehmoment auf den ersten Hebelarm 5a übertragbar ist, durch welches die Abdeckung 4 von der Einstiegsöffnung wegbewegbar ist, wobei der erste Hebelarm 5a um eine zentrale Befestigung ZB an dem Gehäuse 2 rotierbar ist und durch diese zentrale Befestigung ZB an dem Gehäuse drehbar befestigt ist. Der zweite und kürzere Hebelarm 5aa kann an dessen ersten Ende eine zweite zentrale Befestigung ZBa umfassen und an dieser drehbar an dem Gehäuse 2 befestigt sein.

[0040] Mit einem zweiten Ende kann der zweite Hebelarm 5aa mit der Abdeckung verbunden sein. Beide Hebelarme 5a und 5aa können auch drehbar mit der Abdeckung 4 befestigt sein, so dass bei einer Bewegung der Abdeckung 4 diese stets mit deren Vorderseite ver-

tikal ausgerichtet sein kann. Die zweite zentrale Befestigung ZBa kann vertikal direkt und auf einer Linie über der ersten zentralen Befestigung ZB angeordnet sein.

[0041] An der rechten lateralen Seite des Gehäuses (nicht gezeigt) kann die Haltevorrichtung gleich der linken Seite ausgeführt sein oder anders.

[0042] Der Fensterbereich 7 kann eine Isolierverglasung, etwa auch ein getöntes Glas, umfassen. Das Gehäuse 2 kann eine Holzkonstruktion mit einer Holzbekleidung und einer Schichtstoffoberfläche umfassen.

[0043] Die Fig. 2 zeigt eine schematische Ansicht des Schlafbehältnisses gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung.

[0044] Das Gehäuse 2 kann einen ersten Liegebereich mit einer ersten Einstiegsöffnung 3a und einen zweiten Liegebereich mit einer zweiten Einstiegsöffnung 3b umfassen, wobei der erste Liegebereich und der zweite Liegebereich aneinander anliegen oder durch eine fixe oder entfernbare Wand W getrennt sind. Das Schlafbehältnis 1 kann eine erste Abdeckung 4a für die erste Einstiegsöffnung 3a mit einer ersten Haltevorrichtung 5b und eine zweite Abdeckung 4b für die zweite Einstiegsöffnung 3b mit einer zweiten Haltevorrichtung 5c umfassen.

[0045] Die Haltevorrichtungen können jeweils ein Gegengewicht 8a oder 8b umfassen und beispielsweise gemäß den Ausführungen der Fig. 1 mit zwei Hebelarmen pro lateraler Seite und pro Gehäusehälfte ausgestattet sein. Die Wand W kann entfernbar sein um ein Doppelbehältnis mit zwei verbundenen Liegebereichen zu schaffen. Bei einer Zusammenstellung zweier Gehäuse können sich die Einstiegsöffnungen an entgegengesetzten Seiten befinden und die Abdeckungen sich an entgegengesetzten Seiten öffnen.

[0046] Die Fig. 3 zeigt eine schematische Ansicht des Schlafbehältnisses in einer Rückansicht und in Seitenansichten gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung.

[0047] Die Ansicht I zeigt eine Rückansicht des Gehäuses, welches etwa den Ausführungen der Fig. 1 entsprechen kann. Hierbei ist die Wand W in direkter Ansicht zu sehen und eine Haltevorrichtung 5 mit jeweils zwei Hebelarmen und einem Gegengewicht an der linken lateralen Seite L und an der rechten lateralen Seite R. Auch die Verbindungen BF sind an beiden Seiten vorhanden um die Gegengewichte 8 dort am längeren Hebelarm aufzuhängen.

[0048] Die Ansicht II zeigt dazu die linke laterale Seite L des Gehäuses 2 und die Ansicht III zeigt die rechte laterale Seite R, welche in diesem Beispiel gleich ausgeformt sein können und gleiche Konstruktionen der Haltevorrichtung 5 aufweisen können.

[0049] Die Fig. 4 zeigt eine schematische Ansicht des Schlafbehältnisses gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung.

[0050] Das Schlafbehältnis 1 umfasst ein Gehäuse mit einer Einstiegsöffnung 3 (3a, 3b) und einem Liegebereich 6 (6a, 6b) und eine Abdeckung 4 mit einer Haltevorrichtung, wobei die Abdeckung mittels der Haltevorrichtung

beweglich an dem Gehäuse befestigt ist, wobei die Abdeckung 4 derart dimensioniert ist und dazu eingerichtet ist, die Einstiegsöffnung 3 zu schließen, wobei der Liegebereich 6 horizontal ausrichtbar ist und an einer Unterseite der Einstiegsöffnung 3 anschließt, und wobei die Haltevorrichtung 5 zumindest einen Hebelarm mit einem Gegengewicht 8 umfasst, welches an einem ersten Ende des Hebelarms befestigt ist und wobei die Abdeckung 4 an einem zweiten Ende des Hebelarms befestigt ist. Das Gehäuse kann in Modulbauweise und aus Holz ausgeformt sein.

[0051] Die Fig. 5 zeigt eine schematische Ansicht des Schlafbehältnisses gemäß einem weiteren Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung.

[0052] Die Fig. 5 zeigt eine bevorzugte weitere Ausführungsform des Schlafbehältnisses 1, wonach die Haltevorrichtung 5 an jeder lateralen Seite zumindest zwei Hebelarme umfasst und der erste Hebelarm 5aa und der zweite Hebelarm 5ab dabei gleich lang oder im Rahmen einer Abweichung von 10 % bis 20 % gleicher Länge ausgeformt sein können. Dabei kann der erste Hebelarm 5aa an einer ersten zentralen Befestigung ZB1 drehfest befestigt sein und der zweite Hebelarm 5ab drehfest über die zweite zentrale Befestigung ZB2 an dem Gehäuse befestigt sein. Beide zentrale Befestigungen können auf einer Linie vertikal übereinander angeordnet sein.

[0053] An jedem der Hebelarme ist ein Gegengewicht am Ende des jeweiligen Hebelarms befestigt. Mit anderen Worten kann ein erstes Gegengewicht 8a am ersten Hebelarm 5aa an dessen ersten Ende befestigt sein, dabei direkt am Hebelarm selbst und nicht daran aufgehängt. Ebenso kann ein zweites Gegengewicht 8b am zweiten Hebelarm 5ab an dessen ersten Ende befestigt sein, dabei direkt am Hebelarm selbst und nicht daran aufgehängt. Beide Hebelarme können mit der Abdeckung befestigt sein.

[0054] Bei einer besonders schweren Ausführung des Schlafbehältnisses 1 kann also, zumindest an einer lateralen Seite des Gehäuses 2, jeder der Hebelarme ein eigenes Gegengewicht an dem ersten Ende aufweisen. Bei der schweren Ausführung kann es sich um ein Schlafbehältnis mit erhöhten Sicherheitsanforderungen handeln, beispielsweise mit einem gepanzerten Gehäuse (Wand des Gehäuses und/oder Panzerverglasung des Fensterbereichs).

[0055] Um die zentrale Befestigung kann dann jeder der Hebelarme ein eigenes Drehmoment auf die Abdeckung 4 auswirken, wenn das entsprechende Gegengewicht das erste Ende nach unten zieht und das zweite Ende mit der daran befestigten Abdeckung nach oben drückt.

[0056] Die Drehmomente können sich dann addieren um die Abdeckung 4 zu öffnen, etwa wenn ein Verriegelungsmechanismus von Innen oder Außen an dem Gehäuse 2 geöffnet wird.

[0057] Obwohl die vorliegende Erfindung anhand des bevorzugten Ausführungsbeispiels vorstehend vollständig beschrieben wurde, ist sie darauf nicht beschränkt,

sondern auf vielfältige Art und Weise modifizierbar.

Patentansprüche

1. Schlafbehältnis (1) umfassend

- ein Gehäuse (2) mit einer Einstiegsöffnung (3) und einem Liegebereich (6) im Inneren des Gehäuses (2) ;
- eine Abdeckung (4) mit einer Haltevorrichtung (5), wobei die Abdeckung (4) mittels der Haltevorrichtung (5) beweglich an dem Gehäuse (2) befestigt ist, wobei die Abdeckung (4) derart dimensioniert ist und dazu eingerichtet ist, die Einstiegsöffnung (3) zu schließen, wobei der Liegebereich (6) horizontal ausrichtbar ist und an einer Unterseite der Einstiegsöffnung (3) anschließt, und wobei die Haltevorrichtung (5) zumindest einen Hebelarm (5a) mit einem Gegengewicht (8) umfasst, welches an einem ersten Ende des Hebelarms (5a) befestigt ist und wobei die Abdeckung (4) an einem zweiten Ende des Hebelarms (5a) befestigt ist.

2. Schlafbehältnis (1) nach Anspruch 1, bei welchem die Abdeckung (4) und/oder eine Oberseite des Gehäuses (2) einen Fensterbereich (7) mit einem lichttransparenten Material umfasst.

3. Schlafbehältnis (1) nach einem der Ansprüche 1 oder 2, bei welchem das Gehäuse (2) eine Schalldämpfung und/oder ein Klimatisierungssystem und/oder ein Sauerstoffsystem umfasst.

4. Schlafbehältnis (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, bei welchem die Haltevorrichtung (5) an einer linken und einer rechten lateralen Seite des Gehäuses (2) jeweils zwei Hebelarme (5a, 5b) umfasst, wobei diese zwei Hebelarme am Gehäuse drehbar befestigt sind und die Abdeckung (4) mit den Hebelarmen (5a, 5b) drehbar verbunden ist, wobei die Abdeckung (4) von einer Oberseite oder von einer Unterseite des Gehäuses zur Einstiegsöffnung (3) hinund/oder von der Einstiegsöffnung (3) wegbewegbar ist.

5. Schlafbehältnis (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, bei welchem das Gegengewicht (8) an zumindest einem der Hebelarme (5a, 5b) befestigt oder an diesem aufgehängt ist und wobei durch das Gegengewicht (8) ein Drehmoment auf den zugehörigen Hebelarm (5a) übertragbar ist, durch welches die Abdeckung (4) von der Einstiegsöffnung (3) hinund/oder wegbewegbar ist, wobei der Hebelarm (5a) um eine zentrale Befestigung (ZB) des Hebelarms (5a) an dem Gehäuse (2) rotierbar ist, und/oder die Abdeckung (4) eine Verriegelungseinrichtung an dem Gehäuse für einen offenen oder geschlossenen

Zustand der Einstiegsöffnung (3) umfasst.

6. Schlafbehältnis (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, bei welcher die Haltevorrichtung (5) an jeder lateralen Seite einen ersten Hebelarm (5aa) und einen zweiten Hebelarm (5ab) umfasst, und am ersten Ende des ersten Hebelarms (5aa) ein erstes Gegengewicht (8a) an dem ersten Hebelarm (5aa) befestigt ist, und am ersten Ende des zweiten Hebelarms (5ab) ein zweites Gegengewicht (8b) an dem zweiten Hebelarm (5ab) befestigt ist. 5
10
7. Schlafbehältnis (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, bei welchem das Gehäuse (2) Holz umfasst. 15
8. Schlafbehältnis (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, bei welchem das Gehäuse (2) einen ersten Liegebereich (6a) mit einer ersten Einstiegsöffnung (3a) und einen zweiten Liegebereich (6b) mit einer zweiten Einstiegsöffnung (3b) umfasst, wobei der erste Liegebereich und der zweite Liegebereich aneinander anliegen oder durch eine fixe oder entfernbare Wand (W) getrennt sind; und das Schlafbehältnis (1) eine erste Abdeckung (4a) für die erste Einstiegsöffnung (3a) mit einer ersten Haltevorrichtung (5b) und eine zweite Abdeckung (4b) für die zweite Einstiegsöffnung (3b) mit einer zweiten Haltevorrichtung (5c) umfasst. 20
25
9. Schlafbehältnis (1) nach Anspruch 8, bei welchem das Gehäuse (2) ein erstes Gehäuse (2a) mit dem ersten Liegebereich (6a) und ein zweites Gehäuse (2b) mit dem zweiten Liegebereich (6b) umfasst, welche als Doppelbehältnis zusammensetzbar sind und die Wand (W) an dem ersten Gehäuse (2a) und an dem zweiten Gehäuse (2b) entfernbare ist. 30
35
10. Schlafbehältnis (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 9, bei welchem das Gehäuse (2) in einer Modulbauweise ausgefertigt ist und aus vorgefertigten Bauelementen zusammensetzbar ist. 40

45

50

55

Fig. 1

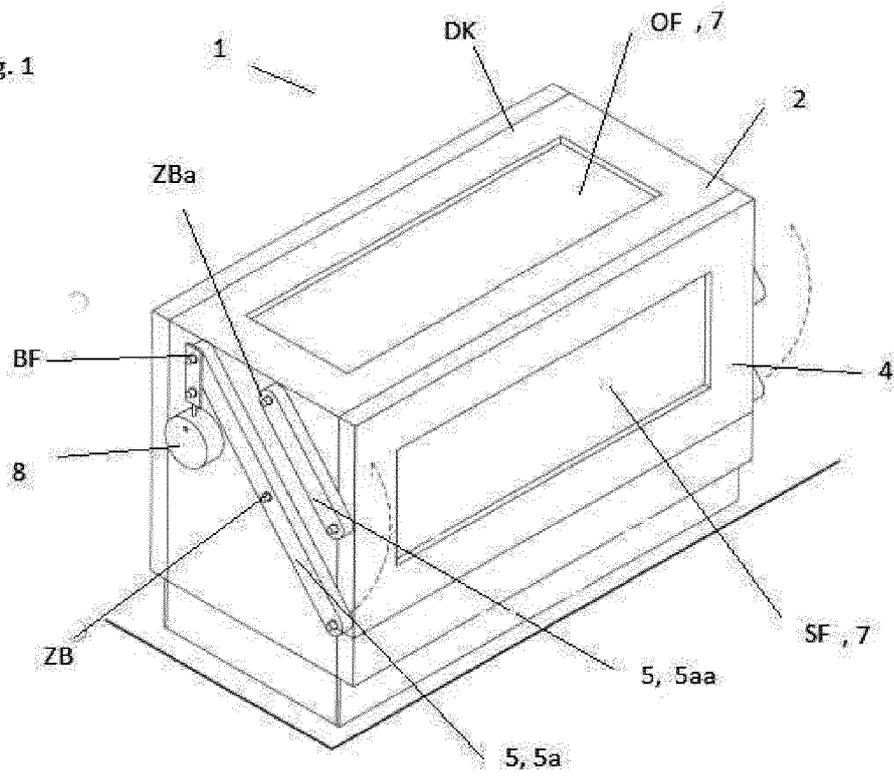
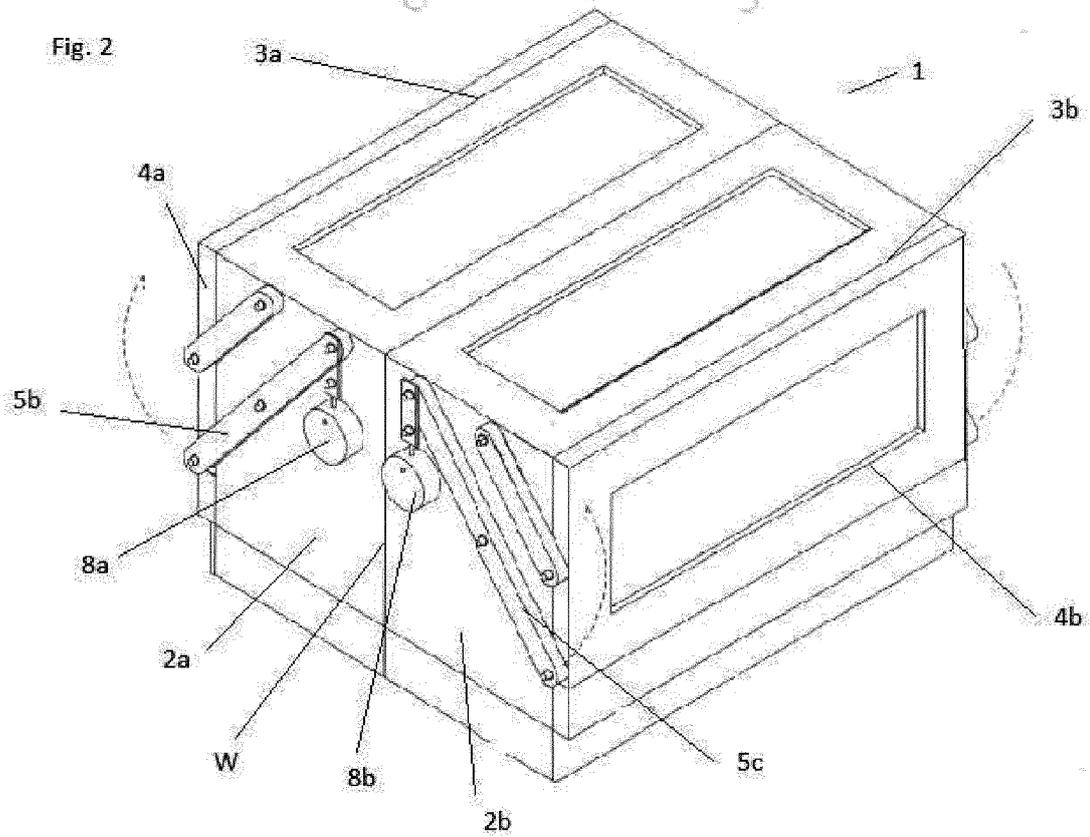
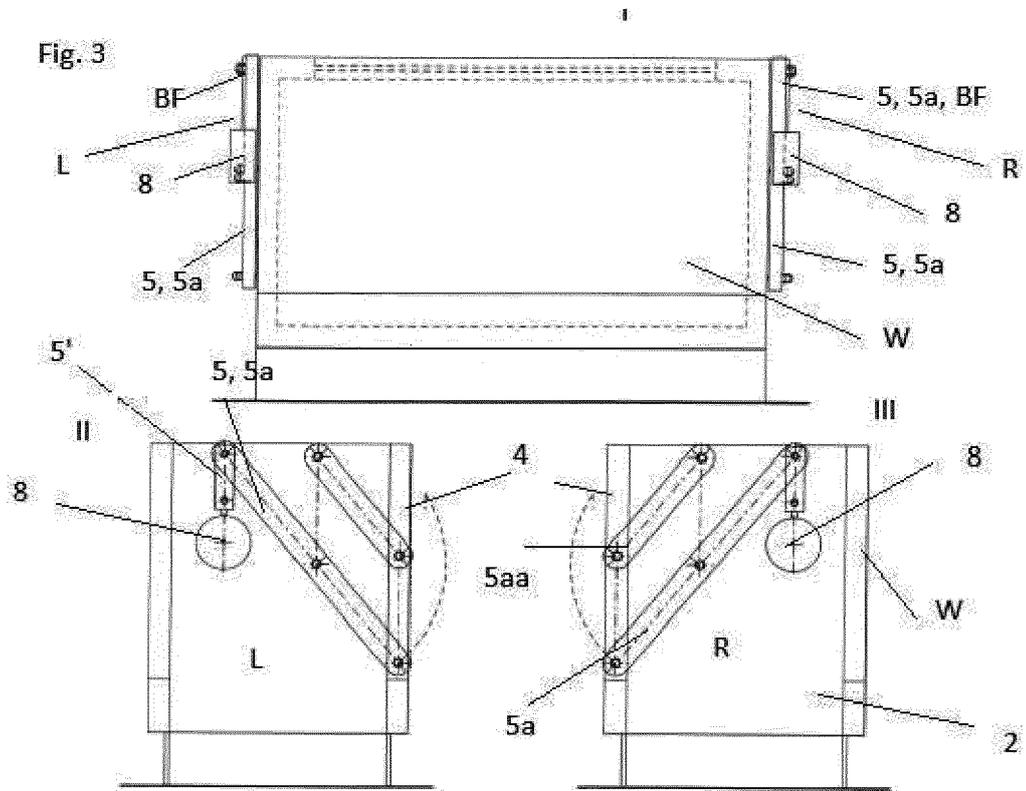


Fig. 2





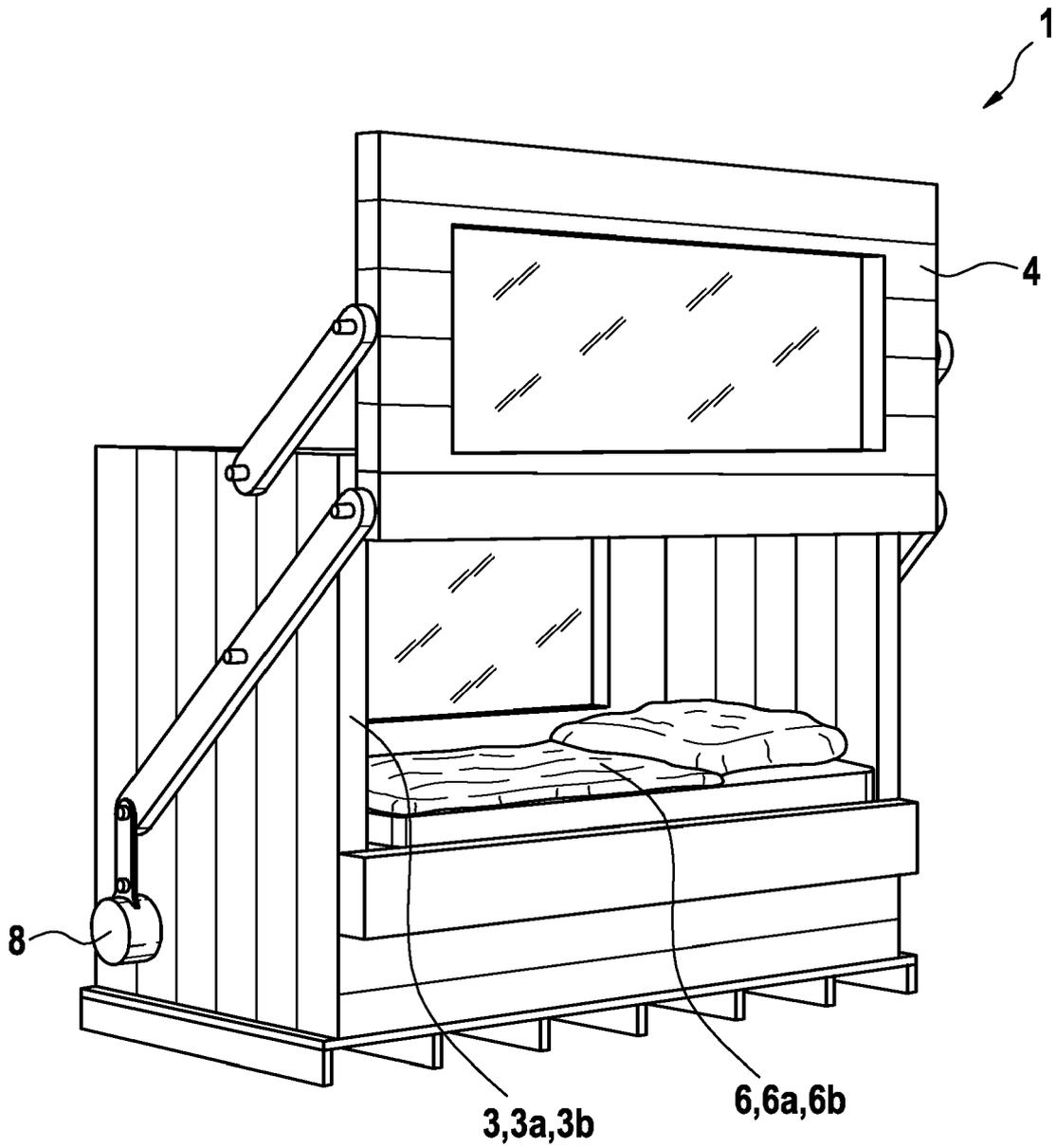
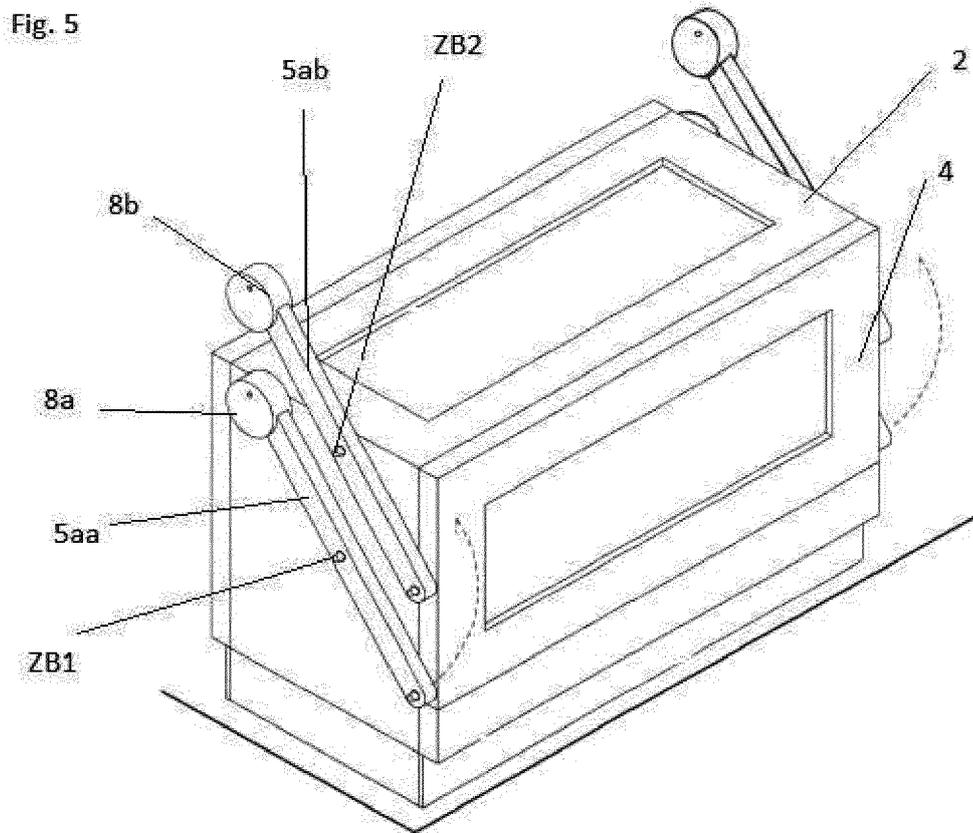


Fig. 4





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 22 17 5176

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	WO 2018/024209 A1 (SPACE IS LTD [CN]) 8. Februar 2018 (2018-02-08) * Anspruch 1; Abbildungen 1A, 1B, 7A, 7B, 8 *	1-10	INV. E04H3/02
A,D	DE 10 2011 101080 B4 (QUADRAT SOLUTIONS GMBH B [DE]) 13. Dezember 2012 (2012-12-13) * Abbildungen 1-7 *	1-10	
A	CN 201 452 351 U (XUDONG SHI; XUEBIN ZHANG) 12. Mai 2010 (2010-05-12) * Ansprüche 1,5; Abbildungen 1-5 *	1-10	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			E04H
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 21. Oktober 2022	Prüfer Decker, Robert
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1
EPO FORM 1503 03.82 (P04/C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 22 17 5176

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

21-10-2022

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2018024209 A1	08-02-2018	CN 210828498 U	23-06-2020
		EP 3390746 A1	24-10-2018
		TW M568287 U	11-10-2018
		US 2018363311 A1	20-12-2018
		WO 2018024209 A1	08-02-2018

DE 102011101080 B4	13-12-2012	KEINE	

CN 201452351 U	12-05-2010	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102011101080 B4 [0005]